

Inhalt

Christine Henry-Huthmacher/Elisabeth Hoffmann

Vorwort.	XIII
Kernaussagen der Studie im gesellschafts- und bildungspolitischen Kontext . . .	1
Bildungspolitische Fragestellungen, die sich aus der Studie ergeben	29

Katja Wippermann/Carsten Wippermann/Andreas Kirchner

1	Einleitung	31
	Lesart dieser Untersuchung	34
2	Zentrale Befunde	37
2.1	Eltern unter Druck: Wachsende Kluft zwischen Resignation und ambitioniertem Engagement	52
	Normalität von Eltern: frustriert und eingespannt in den Schulalltag	65
	Vom Bildungsprivileg zum Bildungszwang	66
	Ressourcen der Eltern entscheiden über Schulerfolg und Zukunft der Kinder	68
	„Planstelle Eltern“ – Engagement für den Schulerfolg ist unerlässlich	69
	Kolonialisierung der Familie	74
	Retraditionalisierung der Geschlechterrollen durch die Schulkultur	76
	Traditionelle Rollenteilung bei den Eltern ist Alltagserfahrung vieler Jugendlicher	81
	Alleinerziehende: Schule soll Eltern entlasten, nicht noch mehr einbinden	83
	Schulwahl: Weichenstellung und Distinktion	85
	Leistungssteigerung und Defizitorientierung: keine Zeit mehr für individuelle Reifung	95
	Große Unzufriedenheit mit dem Schulsystem	98

	Mangelhafte Durchlässigkeit des Schulsystems	99
	Schulsystem und Schulkultur: Bastionen gegen Veränderung	101
	Trend zu Privatschulen	103
	Ganztagsschule: Bedrohung oder Chance?	107
	Überrepräsentanz von Frauen in Erziehung und (Grund-)Schule	108
	Keine pauschale Lehrerschelte seitens der Eltern	109
2.2	Lehrer unter Druck: anspruchsvolles Berufsethos, immer mehr Aufgaben, wenig Unterstützung	111
	Positives berufliches Selbstbild	111
	Deutliche Rollen- und Aufgabenausweitung	112
	Veränderte und zunehmend belastete Schülerschaft	113
	Stereotyp „fleißige Mädchen – faule Jungen“	114
	Ausdifferenzierte Elternschaft – von Vernachlässigung bis Überengagement	116
	Individualisierung von Schulen: auch Schulen einer Schulart nicht unbedingt vergleichbar	117
	Kritische Sicht auf Schulbehörden und Schulpolitik	118
	Keine neuen Reformen, zurück zur Kernarbeit: Forderungen von Lehrer/-innen	119
3	Einstellungen und Handeln von Eltern der verschiedenen sozialen Milieus	121
3.1	Bedeutung subjektiver Perspektiven und Erfahrungen	121
3.2	DELTA-Milieu „Etablierte“	124
	Identität und Lebensstil	124
	Soziale Lage der Familie	127
	Erwerbstätigkeit und eigenes Einkommen der Mütter	128
	Bildungsambitionen – Bedeutung von Bildung und Schulerfolg . .	129
	Blick auf die Kinder – optimale Vorbereitung auf das Leben	131
	Selbstverständnis der Eltern: Manager des Schulerfolgs	132
	Kritik am öffentlichen Schulsystem	134
	Umgang mit Schule: strategisches Bildungsmanagement im privaten Rahmen	135
	Schulalltag und Auswirkungen auf das Familienleben	137
	Das macht eine gute Schule aus!	138
	Wenig Hoffnung für das staatliche Schulsystem	139

3.3	DELTA-Milieu „Postmaterielle“	140
	Identität und Lebensstil	140
	Soziale Lage der Familie	143
	Erwerbstätigkeit und eigenes Einkommen der Mütter	144
	Hadern mit Schule und anderen Eltern	145
	Bildung als Voraussetzung für ein erfülltes Leben und einen erfüllenden Beruf	146
	Bildung und Lernen sind Lebensmittel	147
	Selbstverständnis als Begleiter des Kindes – Selbständigkeit fördern	148
	Ziel: eigenverantwortliches Lernen	149
	Schule als Wissensvermittlungsentität – hoher Druck durch zu wenig Zeit	150
	Balance von Schule und Freizeit	152
	Auseinandersetzung mit eigenen Anforderungen	154
	Motivation statt Leistungsdruck	155
	Mütter: Frustration angesichts des großen Einflusses von Schule auf die Familie	156
	Fehlende Chancengerechtigkeit im Schulsystem	157
	Mehr Männer in Erziehung und Schule!	158
3.4	DELTA-Milieu „Performer“	159
	Identität und Lebensstil	159
	Soziale Lage der Familie	162
	Erwerbstätigkeit und eigenes Einkommen der Mütter	163
	Bildung: kulturelles und strategisches Kapital	164
	Selbstverständnis der Eltern: Leistung ist unabdingbar für die eigene Verwirklichung	166
	Blick auf die Kinder – Entwicklung einer Leistungshaltung	168
	Umgang mit Schule – leistungsorientierte Haltung der Machbarkeit	170
	Alltagsroutinen: Familien-Zeit-Management	173
	Aufgabe der Schule: Wissensvermittlung	175
	Visionen für eine optimale Förderung	177
3.5	DELTA-Milieu „Bürgerliche Mitte“	178
	Identität und Lebensstil	180
	Soziale Lage der Familie	181
	Erwerbstätigkeit und eigenes Einkommen der Mütter	183

	Höhere Bildungsabschlüsse setzen familiäres	
	Fördermanagement voraus	184
	Selbstverständnis der Eltern:	
	Bedürfnisse der Kinder haben Priorität	186
	Nachmittagsroutinen rund um Schule: Eltern als Hilfslehrer	187
	Schuldruck – und der Umgang damit	188
	System am Anschlag – Wechsel an eine andere Schule	190
	Erwerbstätigkeit der Mütter orientiert sich an Bedürfnissen	
	der Kinder	191
	Erwartungen an die Schule – Erwartungen von der Schule	192
	Blick auf das Schulsystem – wo bleibt der Mensch?	193
3.6	DELTA-Milieu „Benachteiligte“	195
	Identität und Lebensstil	195
	Soziale Lage der Familie	198
	Erwerbstätigkeit und eigenes Einkommen der Mütter	199
	Zwei Strömungen im Milieu	200
	Reduktion auf Sekundärtugenden	201
	Irgendein Abschluss und nicht demotiviert werden	202
	Vollkasko-Individualisierung von Verantwortung an das Kind . . .	203
	Emanzipation vom Bildungsdruck	205
	Bildungsambitionen: Zufrieden mit niedrigen Schulabschlüssen . .	206
	Schulerfolg ist abhängig von genetischer Disposition	206
	Wenig Kontakt zur Schule	207
	Schulischer Alltag: vor allem praktische Unterstützung	
	des Kindes	208
	Distinktion nach unten	209
	Traditionelle geschlechtsspezifische Rollenmuster	210
3.7	DELTA-Milieu „Hedonisten“	213
	Identität und Lebensstil	213
	Soziale Lage der Familie	216
	Erwerbstätigkeit und eigenes Einkommen der Mütter	217
	Selbstverständnis der Eltern – auch noch ein eigenes	
	Leben leben	218
	Blick auf das Schulsystem – Ablehnung früher Selektion	220
	Zweckgerichtete Bildung: sich etwas leisten können,	
	unabhängig sein	221
	Pragmatische Erziehung zur Selbstständigkeit	222

	Wenig Einsatz für den Schulerfolg:	
	Delegation an die Kinder und die Schule	223
	Ablehnung von Leistungsdruck – auch Schutz vor	
	Überforderung der Eltern	224
	Ablehnung von überzogenen Leistungsanforderungen	
	am Gymnasium	225
	Schulalltag kollidiert mit dem Familienleben	227
	Ausgeprägte Ablehnung von Noten	228
	Stereotype Rollenzuschreibungen an Lehrer und Lehrerinnen . . .	229
3.8	DELTA-Milieu „Expeditive“	230
	Identität und Lebensstil	230
	Soziale Lage der Familie	232
	Erwerbstätigkeit und eigenes Einkommen der Mütter	234
	Einzigkeit des Kindes entdecken und fördern	235
	Selbstverständnis als partnerschaftliche Begleiter	
	und Unterstützer	236
	Höhere Schulabschlüsse ohne Druck erreichbar?	237
	Wege zur Selbständigkeit: Lernen mit Gleichaltrigen	239
	Die Schule muss zum Kind passen – nicht umgekehrt!	239
	Eltern: Intensive Auseinandersetzung mit „Leistung“	241
	Vielfältige Kontakte zur Schule	242
	Mehr Männer in Erziehung und Bildung!	243
	Gegen eine frühzeitige Selektion der Schüler	244
	Kritik an fehlender Chancengerechtigkeit in der Bildung	244
	Blick auf die Lehrer: Abschaffung des Beamtenstatus	245
	Klassische Schule wird den Kindern nicht gerecht	246
4	Menschen mit Migrationshintergrund	247
4.1	Definition – Anzahl – Anteile	247
4.2	Bildungsabschlüsse der Vorgängergeneration: 20- bis 29-Jährige . .	251
	Frauen mit höheren Schulabschlüssen	255
	Junge Erwachsene mit türkischem Migrationshintergrund:	
	erheblicher Bildungsrückstand, Frauen im verhinderten	
	Aufbruch	256
	Spätaussiedler: ambitionierte Frauen, große Bildungsdynamik	
	bei Nachkommen von Spätaussiedlern	262

	Bilanz: schlechtere Schulerfolge als autochthone Deutsche und ausgeprägte Geschlechterunterschiede	264
4.3	Schulbesuch von 10- bis 17-jährigen Migranten (Sekundarstufe I)	265
4.4	Milieuspektrum von Eltern mit Migrationshintergrund	270
4.5	Einstellungen und Handeln von türkischstämmigen Eltern	274
	Zentrale Befunde	276
	Unterschiedliche Migrationsgeschichten und Integrationserfahrungen	278
	Lebenssituationen der türkischstämmigen Eltern	280
	Bildung als Schlüssel zu einem besseren Leben	281
	Selbstverständnis der Eltern:	
	ein stabiles familiäres Umfeld schaffen	284
	Gleiche Bildungsambitionen für Söhne und Töchter	287
	Innerethnisches Informationsverhalten ist wichtiger als Infos der Schule	288
	Skepsis gegenüber Grundschulempfehlungen	289
	Kontakthemmnisse zur Schule und zu Lehrer / -innen	290
	Anspruch an Schule und Lehrer:	
	Grenzen der Aufgaben von Schule	291
	Diskriminierung in der Schule durch einzelne Lehrer, keine Kritik am Schulsystem	293
	Wunsch nach mehr Kontakten zu Deutschen	296
4.6	Einstellungen und Handeln von Spätaussiedler-Eltern	297
	Spätaussiedler – eine besondere Migrantengruppe	297
	Unsichere Ankunftssituation, aber Hoffnung auf ein besseres Leben	300
	Mehrfach abgeschnittene berufliche Perspektiven der Eltern	305
	Bildungsambitionen für die Kinder: Ermöglichung eines besseren Lebens	307
	Schule ist zuständig für Wissensvermittlung und Werteerziehung	309
	Umgang mit dem Schulalltag und Familienleben:	
	Forderung von Leistung	311
	Traditionelle Rollenmuster: Übertragung auf ihre Kinder und auf Lehrer	313
	Vielfältige Erfahrungen von Chancenungleichheit	315

5	Rahmenbedingungen und Perspektiven von Lehrern	317
5.1	Beruf: Verständnis, Anspruch und Alltagserfahrung	319
	Beruf Lehrer: vielfältige Aufgaben und breites Rollenrepertoire ..	319
	Berufliche Identität von Lehrern: Beruf oder Berufung?	321
	Kollegium und Schulleitung sind wichtige Faktoren für berufliche Zufriedenheit	322
	Kaum Aufstiegschancen: „Sackgassencharakter“ des Berufs	323
	Oft unbefriedigende Rahmenbedingungen in der Schule	324
	Öffentliches Berufsimagen ist noch zu schlecht	325
	Marginale Unterschiede zwischen jungen und älteren Lehrern ...	327
	Steigender Anteil von Frauen und Teilzeitstellen	329
	Geschlechtsspezifische Unterschiede zwischen Lehrerinnen und Lehrern	332
	Kritik von Lehrern an Lehrern	333
	Lehrerthema „Ausbrennen“: Eigenfürsorge und Ausgleich zum Beruf wird wichtiger	335
5.2	Neue Herausforderungen und Rollen im Lehrerberuf	336
	Folgen des sozialen Wandels – Schule als Reparaturwerkstatt für gesellschaftliche Defizite?	336
	Deutliche Ausweitung der Aufgabenfelder von Lehrern	337
	Erziehungsarbeit nimmt mehr Raum ein	339
	Folge: Immer weniger Zeit für die Kernaufgabe Unterricht	340
5.3	Kritische Sicht auf Schulbehörden und Schulpolitik	342
	Schule – ein kranker Patient?	342
	Kritik am Bildungsföderalismus	345
5.4	Veränderte Schülerschaft: Erfahrungen und Ursachen	346
	Wachsende Heterogenität der Schülerschaft	346
	Zunehmende Belastungen der Schüler	347
	Sinken Motivation und Leistungsfähigkeit der Schüler?	347
	Gesunkene Leistung und gleichzeitig gestiegener Leistungsdruck an Gymnasien	349
	Mediale Wirklichkeiten als Konkurrenz zur Schule	352
	Mehr Jugendliche ohne Erziehungsstruktur und Grenzen	354
5.5	Geschlecht und Schulerfolg: Erfahrungen und Perspektiven von Lehrern	355
	Mädchen zeigen häufiger den Schulerfolg förderndes Verhalten ..	355

	Aber: Zahl der Mädchen mit schulerfolgshemmendem Verhalten steigt	360
5.6	Eltern und Erziehungskultur: Folgen für die Schule	361
	Desinteresse am Kind: unsichtbare Eltern	362
	Fordernde Eltern: Versuch der Einflussnahme auf die Lehrer	363
	Immer mehr verunsicherte Eltern: zur Erziehung erziehen?	364
	Eltern: Mentalitäts- und Erfahrungsunterschiede zwischen Ost und West	366
	Erwartungen von Lehrern an Eltern	367
5.7	Erfahrungen und Einstellungen von Lehrern an verschiedenen Schularten	369
	Lehrer/-innen an Gymnasien	369
	Lehrer/-innen an Realschulen	370
	Lehrer/-innen an Haupt- und Mittelschulen	371
5.8	Durchlässiges System, aber keine Bildungsgerechtigkeit	375
5.9	Was Lehrer brauchen: Forderungen und Bedarfe	377
	Keine neuen Reformen und Umstrukturierungen	377
	Unterstützung durch die Schulleitung:	
	Leitung statt Verwaltung	378
	Mehr Investition in Bildung – Notwendigkeit kleinerer Klassen ..	379
	Unterstützungssysteme an Schulen implementieren	381
	Sicherung von Qualität an Schulen	382
	Zurück zur Kernarbeit: Fazit und Forderung der Lehrerinnen und Lehrer	383
6	Anhang	385
6.1	Untersuchungsanlage	385
	Qualitative Untersuchung	385
	Quantitative Untersuchung	394
6.2	Soziale Milieus	395
	Kurzcharakterisierung der DELTA-Milieus® 2012	395
	Kurzcharakterisierung der DELTA-Submilieus	398
6.3	Literatur	402
6.4	Autorinnen und Autoren	414